



Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen sucht Antworten auf Hassparolen und bietet Übungsraum für Gegenstrategien.

Referierende: Referierenden-Team

Koordination: [Karl Hochradl](#)

Veranstalter: bifeb in Kooperation mit der ÖGPB

Kursumfang: 16 UE
(inkl. 2,5 UE Selbstlerneinheiten)

ECTS: 1 (wba)

Teilnahmegebühr: € 60,00

PRÄSENZ



© freepik

DETAILS ZUM PROGRAMM

Das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen sucht Antworten auf Hassparolen und bietet einen Übungsraum für Gegenstrategien. Die Teilnehmenden sammeln „Stammtischparolen“ – diskriminierende, generalisierende, schlagwortartig vorgebrachte Äußerungen. In simulierten Gesprächssituationen werden diese eingebracht und mögliche Reaktionsweisen darauf erprobt.

Durch anschließende Analyse auf emotionaler, rhetorischer und inhaltlich-sachlicher Ebene sowie durch Entwicklung von treffsicheren Argumenten werden Kommunikationsstrategien ausgearbeitet. Darüber hinaus werden die politischen und gesellschaftlichen Kontexte der Parolen gemeinsam untersucht.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Beschäftigung mit der Frage, welche Motive uns in welcher Situation individuell dazu bewegen, zu intervenieren und den Stammtischparolen Contra zu geben. Das vom Politologen Klaus-Peter Hufer entwickelte Argumentationstraining bietet die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung seit vielen Jahren als Ausbildung für Trainerinnen und Trainer an.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Dauer: 08.05.-09.05.2025

Anmeldung bis: 24.04.2025

Termine und Arbeitszeiten:

Donnerstag, 08. Mai 2025: 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 09. Mai 2025: 09.00 – 17.00 Uhr

INHALTE

- Gemeinsame Definition und Auswahl von „Stammtischparolen
- Erproben von Argumenten und Gegenstrategien in simulierten „Stammtisch-Situationen“
- Suche nach Fakten und Daten als Bausteine von Argumenten
- Input zu den sozialpsychologischen und gesellschaftspolitischen Hintergründen der Parolen
- Aufstellungsübung zur Entstehung von Meinungsgruppen





- Üben von „subversiver Argumentation“
- Erstellen einer Liste von kommunikativen Gegenstrategien

LERNERGEBNISSE

- Argumente gegen aktuelle/gängige Stammtischparolen
- Grundwissen über Diskriminierungsmechanismen
- Analysefähigkeit für diskriminierende Situationen
- Kommunikative Kompetenz
- Analyse der Schnittpunkte zwischen Politik und Sprache
- Moderationsmethoden, Agenda-Gestaltung

ZIELGRUPPE

Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, die selbst das Argumentationstraining anleiten wollen oder Teile davon in ihre Bildungsarbeit einbauen wollen.

REFERIERENDE

Barbara Litsauer: Politikwissenschaftlerin, Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Hakan Gürses: Philosoph, Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

WBA-ANERKENNUNG

Das Bildungsangebot ist mit 1 ECTS (wba) akkreditiert und kann wahlweise bei folgenden Kompetenzbereichen anerkannt werden:

wba-Zertifikat:

Gesellschaft und Bildung 0.5 ECTS

Didaktische Kompetenz 0.5 ECTS

Diplomübergreifend:

Bildungstheoretische Kompetenz 0.5 ECTS

wba-Diplom Lehren/Gruppenleitung/Training:

Vertieftes Wissen zu Didaktik 0.5 ECTS

IHR AUFENTHALT AM BIFEB

Mehr Details zu Ihrem Aufenthalt und den aktuellen Tarifbestimmungen entnehmen Sie dem QR-Code.



KONTAKT

Karin Buchinger +43 (0)6137 6621 – 501 | karin.buchinger@bifeb.at

